



Schwaatlapp

Nº. 98

Neuigkeiten und Termine rund um die St. Brigitta

Juni 2004

EM-Tipp - Siegerehrung

	<i>H. von Kannen</i>		
<i>L. Dülpers</i>	1. Platz	<i>M. Dülpers</i>	
3. Platz		2. Platz	

Den Europameister Griechenland, den hatte natürlich keiner. Und nur zwei den Endspielgegner Portugal. Aber immerhin 4 Optimisten Deutschland im Endspiel und weitere zwei unter den letzten vier!
Dem Gewinner unseren herzlichen Glückwunsch!

Das Ergebnis:

1. Herbert von Kannen	22 Punkte
2. Manfred Dülpers	20 Punkte
3. Lukas Dülpers	16 Punkte
4. Annemie Baumanns	14 Punkte
5. Barbara Dülpers	13 Punkte
6. Christian Dülpers	12 Punkte
7. Wolfgang Overdick	11 Punkte
8. Rolf Sieben	10 Punkte
9. Gabi Thieme	6 Punkte

Jubiläum Waldhausen — ein Rückblick

Es war schon beeindruckend, was die Waldhausener da auf die Beine gestellt hatten: Jede Menge Schützen, tolle Kapellen (schade, dass man selbst mitmachen musste und das nicht sehen konnte).

Selbst Regenschauern haben nicht verhindert, dass das Zelt schon vor dem Programm hoffnungslos überfüllt war. Das ist sicher ein positives Problem — es gibt nichts Schlimmeres als ein gähmend leerer Saal.

Wir können sicher einschätzen, welcher organisatorische (und finanzielle) Aufwand hinter der Gesamtveranstaltung, die schließlich über anderthalb Wochen lief, stand. Das alles haben die wirklich prima gemacht.

Übrigens: 2007 besteht der Bürgerschützenverein Windberg-Großheide 50 Jahre!

Bericht aus dem Vorstand

- Die Versammlung wird vom 2. Vorsitzenden Peter Kamps geleitet. Der 1. Vorsitzende Axel Nürnberg befindet sich im Krankenhaus. Der Vorstand wünscht ihm gute Besserung.
- Die außerordentliche Versammlung vom 18.6. (neue Satzung) ist aus Sicht des Vorstandes gut gelaufen. Die Satzung wird im September den einzelnen Kompanien vorgestellt.
- Es werden auch weiterhin Mitgleider für den Freundeskreis gesucht.
- Hat jemand aus unserer Gruppe in diesem Jahr Jubiläum?
- Es gibt sieben Programmpunkte am Sonntagabend bei "Schützen für Schützen".
- Der Zugang bei Baues während der Kirmestage wird neu organisiert. Drei Kompanien haben den Beitrag noch nicht überweisen (wir schon).
- Die Arbeiten am diesjährigen Festheft sind abgeschlossen. Die probegesehenen Seiten gehen am Wochenende in Druck.
- Der Vorstand bedankt sich für die rege Beteiligung am Festumzug in Waldhausen. Es haben 121 Schützen teilgenommen. Gleichzeitig trat die Frage auf, wiese so etwas beim Standschützenfest nicht möglich ist.
- Die Hardter haben ihren Vertrag mit dem BSV gekündigt. Er ednet im September 2004. Wir brauchen daher dringend eine neue Kapelle, die ab nächstem Jahr auf unserer Kirmes spielt. Hat jemand eine Adresse? Bitte melden.

• Termine:

- 7.7. 20:00 Uhr **Frauenversammlung** bei Baues
- 8.7. 20:00 Uhr **Fähnrich-Versammlung** im Treff
- 9.7. 20:00 Uhr **Hauptmann-Versammlung** im Blasenhügel
- 15.7. 20:00 Uhr **Kirmesversammlung** im Treff

Ein Trauerspiel

Nach vielen Jahren der Ödnis war (ist noch) besonders durch das tolle Engagement der „Klompeladys“ und der „Kinder von Windberg“ unter der Leitung von Bärbel und Gabi ein Ereignis geworden.

Leider war es schon im letzten Jahr nicht möglich, unsere Schützen zu motivieren, ihre Kinder für einen Auftritt, der den Blagen immer sichtlich Spaß gemacht hat, zu melden.

Trotz intensiver Bemühungen und Werbung ist es auch in diesem Jahr nicht gelungen, eine ausreichende Anzahl von Kindern zu „aktivieren“. Das ist nicht verständlich, denn Kinder sind auf dem Kloppeball reichlich anwesend.

Auch der Tanztruppe „Klompeladys“ geht auch langsam die Puste aus, weil es an Nachwuchs fehlt. Dabei wimmelt es - auch auf dem Kloppeball - geradezu von jungen Frauen.

Wer einmal in anderen Stadtteilen einen Kloppeball erlebt hat, weiß, was in Windberg (noch) haben. Sind wir in unserer großen Schützenfamilie auch schon so weit, dass wir uns statt nach dem Motto „Mitmachen—Spaß haben“ nur noch unterhalten zu lassen?

Es scheint so, als wären wir auf dem besten Weg dorthin. Wie gesagt: Ein Trauerspiel.

Geburtstage des Monats

- *17.07. Günter
- *19.07. Lukas

Herzlichen
Glückwunsch



Versammlung vom 2. Juli

- Es wird über erweiterte Vorstandssitzung des BSV und die Vorstellung der neuen Satzung berichtet. Näheres dazu siehe nebenan.
- Leider können die Schützenbrüder Wolfgang Saar und Christian am diesjährigen Schützenfest nicht teilnehmen. Christian sitzt über seiner Diplomarbeit und Rita hat sich leider ein Bein gebrochen. Folge: 6 Wochen Gips. **Wir wünschen der Rita alle wenig Langweile und eine gute Besserung.**
- Die Anzahl der Fähnchen ist noch ausreichend.
- In der Frauenversammlung werden wir von Rita und Sigrid vertreten.
- Zum Grünholen werden wir in diesem Jahr wahrscheinlich niemanden abstellen können (Beruf, Urlaub).
- Für den Seniorennachmittag backen Uschi und Sigrid Kuchen.
- Auch am Bühnenaufbau können wir uns dieses Jahr nicht beteiligen.
- Für das gemeinsame Röschendreihen mit der Reserve müssen wir Krepppapier besorgen. Das übernimmt Sigrid.
- Das Transparent wird von Tobias bei Sigrid, Bahnstr. 90. Abgeholt und zum Steinberg 69 transportiert. Um die spätere Einlagerung kümmert sich Rolli.
- Zum Königsempfang gehen Hauptmann, Fähnrich und Generaloberst. Für unser Traditionsgeschenk sorgen Jens (Messing-Zapfgarnitur) und Bärbel (Gladbacher Knööp).
- Der Marschplan ist seit dem vergangenen Jahr mehr oder weniger unverändert.
- Der Einladung von Dieter Baumanns können wir aus terminlichen Gründen leider nicht folgen.

Die neue Satzung

Es hat sich zwischenzeitlich bis in die entferntesten Kolonien der St. Brigitta Bruderschaft herumgesprochen - der BSV bekommt eine neue Satzung.

Jetzt war es endlich soweit, wir haben eine Einladung bekommen für Freitag, den 18. Juni 19:00 Uhr bei Baues (solide Zeit, kann man mit dem Abend noch etwas anfangen). Der Entwurf der Satzung sollte je 3 Vertretern aus jeder Kompanie vorgestellt werden (s. auch *Schwaatlapp* No. 97).

Bis auf die Reserve, die wegen ihres Vogelschusses entschuldigt war, waren alle Gruppen pünktlich vertreten. Eigentlich könnte es ja jetzt losgehen, aber der Vorstand war nicht da. Langsam breitete sich Unruhe im Cremershof aus; was war passiert? Nichts! Der Vorstand ist davon ausgegangen, dass die Versammlung um 19:00 Uhr beginnt. Hat sie dann ja auch.

Jeder Paragraph sollte vorgelesen und diskutiert werden.

Wie es üblich ist, wird mit der Einleitung begonnen. So geschah es dann auch. Natürlich, es wurde diskutiert - und zwar eine halbe Stunde lang. Ich habe euch mal den Text aufgeschrieben:

Präambel

Der Bürgerschützenverein Windberg-Großheide führt die in Jahrhunderten gewachsene Schützentradition fort und bekennt sich zu den Idealen von Glauben, Sitte, Heimat. Er versteht sich als christliche Schützengemeinschaft und hat seine kirchliche Heimat in der Pfarrgemeinde St. Anna Windberg.

Die Vorschläge aus der Diskussion wurden notiert und sollen in die überarbeitete Fassung eingebracht werden. Damit war der erste Punkt abgeschlossen (... Wenn das so weiter geht, kann ich meine Einladung für morgen vergessen).

Die Satzung wird offiziell vorgestellt und verabschiedet auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung. **▪ s.k.**

§ 1 Name und Sitz

Mit dem folgenden Text, ging eigentlich ziemlich zügig über die Bühne:

Der Verein trägt den Namen Bürgerschützenverein Windberg-Großheide. Der Verein beabsichtigt die Eintragung in das Vereinsregister. Nach Eintragung trägt der Verein den Namenszusatz „eingetragener Verein (e.V.)“. Der Verein hat seinen Sitz in Mönchengladbach, Stadtteil Windberg.

Keine Sorge, ich werde euch nicht den gesamten Wortlaut der neuen Satzung wiedergeben (hab ich auch nicht ganz mitgeschrieben). Wir beschränken uns jetzt ganz einfach auf das Wesentliche. Deshalb machen wir jetzt mit § 4 weiter:

§ 4 Mitgliedschaft

- 1) Mitglieder können Männer und Frauen werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, unbescholten und bereit sind, sich dem Inhalt dieser Satzung zu verpflichten.
- 2) Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Beitrittserklärung an den Vorstand des Vereins begründet.

§ 5 Pflichten und Rechte

Jedes Mitglied hat nach vollberechtigter Mitgliedschaft das Recht auf den Königsschuss.

Der § 5 besteht zwar nicht nur aus diesem Satz, aber wie gesagt, das Wesentliche. Des weiteren wurden noch die Zusammensetzung des Vorstandes, der Termin für das Geschäftsjahr, die Jungschützen, die Auflösung des Vereins, die Vorgehensweise bei Streitigkeiten und die Beschlussfähigkeit der Versammlung (z.B. welche Änderungen mit 2/3- oder 3/4-Mehrheit beschlossen werden müssen) besprochen.

Etwas ganz Wichtiges wäre noch die Fälligkeit des Beitrages - nämlich der 31. Mai. Diese Neuerung wurde allerdings schon in diesem Jahr eingeführt, wie es auch im *Schwaatlapp* zu lesen war.

Termin- und Arbeitsplan

Do	15.07.	20:00	Kirmesversammlung	Treff	jeder, der kann
Sa	17.07.	11:00	Saal richten, Platzverteilung	Baues	jeder, der möchte
Sa	17.07.	15:00	Seniorennachmittag	Pfarrheim	jeder, der möchte
Mo	19.07.	10:00	Grünholen	Blasenhügel	jeder, der kann
Di	20.07.	18:00	Fähnchen hängen	Treff	alle
Mi	21.07.	18:00	Vereinslokal schmücken	Treff	alle
Mi	21.07.	19:00	Röschendreihen	Treff	Damen
Do	22.07.	18:00	Resarbeiten	Treff	alle



Wir feiern Schützenfest – in Windberg-Großheide
 Und jeder Schütze zieht in seiner schmucken Tracht..
 Wir feiern Schützenfest – in Windberg-Großheide
 auf Disziplin – da gibt ein jeder acht.

Und wenn die Trommel ruft - in Windberg-Großheide
 Dann stehn die Schützen stramm in Reih und Glied.
 Wir feiern Schützenfest – in Windberg-Großheide
 Bis das der Vogel singt sein piep, piep, piep.

Und kommen dann für uns die alten Jahre
 wo unsre Jugend stellt dann den Verein,
 dann singen die, wie wir in all den Jahren
 wie herrlich es ist hier geboren zu sein.

Wir feiern Schützenfest—in Windberg-Großheide

Und ist die Zeit dann für uns gekommen
 Wo wir nur links und rechts der Straße stehn
 Dann singen alle wie sie einst begonnen
 Doch leider bleibt die Zeit für keinen stehn.

Wir feiern Schützenfest – in Windberg-Großheide.....



Unser Liederbuch - wehe ihr habt das nicht mehr! Hier nun Lied 8, speziell für die Kirmes.
 Also - auswendig lernen und wann die Musi spüült (ist Bayerisch) - mitsingen.

Schwaatlapp schwaat ...

Ihr habt sicher auch während der EM fortwährend Fernsehen jekuckt. Um die Spiele sehen zu können, blieben einem aber die sogenannten Fachleute nicht erspart. Wat die so von sich jeben ... *Schwaatlapp* hat mal so das Eine oder Andere notiert.

Interessant waren sicher der Delling un der Netzer. Abber auch die haben manchmal Sachen jesacht! Der Netzer: „Ich hoffe, dass die Mannschaft auch in der zweiten Halbzeit eine runde Leistung zeigt, das würde die Leistung abrunden“ und „Da haben Spieler auf dem Platz gestanden, gestandene Spieler“ (Deutschland-Holland). Der Delling kann et auch nicht schlecht: „Die Luft, die nie drin war, ist raus aus dem Spiel“ und

„Wenn man ihn jetzt ins kalte Wasser schmeißt, könnte er sich die Finger verbrennen“ (Deutschland-Tschechien). Aua! Beim ZDF jabet auch so ein Tandem: Der Poschmann und der Beckenbauer. Auch die hatten einiges drauf: „Die Schweden sind keine Holländer, das hat man genau gesehen!“ Donnerwetter! Und: „Halten Sie die Luft an an und vergessen Sie das Atmen nicht!“. Ich denk net dran.

Nu wollen wir ja nich immer nur auf die Journalisten rumhacken. Trainer und Spieler sind in dieser Beziehung auch janz juut. Der Rehhagel: „Mal gewinnt man, mal verlieren die anderen.“ Recht behalten hatter. „Das ist Schnee von morgen“ - der Jeremies von Bayern. „Das nächste Spiel ist immer das nächste“ - der Bun-

destrainer a.D - Assi (wie hieß der noch mal?).

Un auch janz schön:

„Die Breite an der Spitze ist dichter geworden“ - uns Bertie, der in irjendeiner Kommission saß (die wählte, jlaub ich, immer den „Spieler des Matches“).

Unerreicht sind die abber die alle von dem Faßbender („nAbend allerseits), der von früher:

„Da geht er, ein großer Spieler, ein Mann wie Steffi Graf“ - „Es steht im Augenblick 1:1, aber es hätte auch umgekehrt sein können“.- „Und jetzt skandieren die Fans wieder Türkiye, Türkiye, was so viel heißt wie: Tür-kei, Türkei“. Wer hätt dat jedacht!

Ehrlich, alles echt.

Un für so wat werden die Jungs bezahlt.

Übrigens: Wie fandet ihr dä Ball bei der EM? Also, für *Schwaatlapp* sah der aus wie enne Knicker von Lara Croft

Marsch- und Antrittsplan für das
SCHÜTZE N-VOLK S-UND HEDMATFEST des

Bürgerschützenvereins Mönchengladbach-Windberg-Großheide vom

24.-27. Juli 2004

Samstag, den 24. Juli 2004

14.45 Uhr Antreten aller Schützen Gaststätte „Pilsstübchen“

15.30 Uhr Abmarsch
Hans-Böckler-Strasse - Braunsstrasse - Adolf-Kolping-Strasse - Franz-Hitze-Strasse - bis Haus-Nr. 58 15.40

Uhr Abholen der Fahne des Bürgerschützenvereins (Fähnrich H. W. Riehl)

Kettelerstrasse - Kämmerstrasse - Lindenstrasse - Annakirchstrasse - Haus-Nr. 126-

Abholen seiner Majestät "Heinz-Josef-Iggi-Wilms" und seinen
Rittern "Friedel Schmu" u. "Jürgen Hofer"

Annakirchstrasse - bis Stauffenbergstrasse - zurück - Annakirchstrasse - Lindenstrasse -
Am Steinberg - Ludwig-Weber-Strasse

17.15 Uhr Krankenhaus Bethesda

Ludwig-Weber-Strasse - Am Steinberg - Marktfeldstrasse - Lindenstrasse - Gaststätte
Baumanns

18.50 Uhr * Antreten Gaststätte "Baumanns"

Abmarsch Lindenstrasse -
Annakirchstrasse

19.20 Uhr Maisetzen - an der katholischen Kirche 20.00 Uhr Abholen

"Majestät, Ritter, Königskompanie und Damen"

Königsresidenz Annakirchstraße

20.30 Uhr "KÖNIGSBALL" HAUS BAUES

Sonntag, den 25. Juli 2004

HINWEIS: Um 07.30 Uhr ist Abmarsch ab Kleingartenverein Großheide bzw. Gaststätte
Lütterforst für alle Vereine die mit Musik zu den jeweiligen Antrittslokalen marschieren

!!!!!!
06:45 Frühstück Am Steinberg 69

07.45 Uhr Antreten Gaststätte "Blasenhügel"

- 1) Schützenkompanie "Alt Cremerhof"
- 2) Schützenkompanie "Endstation"
- 3) Kompanie "Linde"
- 4) Schützenkompanie "Am Steinberg"
- 5) Ulmenkompanie
- 6) Schützengesellschaft "Wasserturm 1934 e.V."
- 7) Schützenkompanie "KG Wenkbülle"

07.45 Uhr Antreten Gaststätte "Windberger Treff"

- 1) Kompanie "Gut Schöpp"
- 2) Kompanie "Jägergruppe Siedlung Großheide"
- 3) Schützengruppe "Siedlung Jonges"
- 4) Schützengruppe "Alt Siedlung Jonges"
- 5) Kompanie "Windberger Jonges"
- 6) Kompanie "Windberger Mühle"
- 7) Kompanie "Reserve"
- 8) Schützengruppe "St. Brigitta Bruderschaft"

08:00 Klumpenfrauen - Frühstück Lindensch. 138

08.45 Uhr Abmarsch (Aufstellung Gaststätte "Windberger Treff")
über Vernerstraße - Bergerstraße - Bibergasse - zurück - Bergerend - Annakirchstraße 09.30

Uhr "ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST" 10.30 Uhr "MUSIKPARADE" vor der katholischen

Kirche 10.45 Uhr Antreten aller Kompanien zur Parade - Spitze ehem. Getränke Erren - 11.00 Uhr

GROBE FESTPARADE vor der katholischen Kirche 12.00 Uhr Festsaal "Haus Baues" - Matineeball -

Verlosung - Frühschoppen 16.30 Uhr Antreten aller Schützen Gaststätte "Pilsstübchen"

,17.30 Uhr Abmarsch über Hans-Böckler-Strasse - Adolf-Wagner-Strasse - Leostraße -
Kämmerstrasse - Adolf-Kolping-Strasse - Severingstraße

18.00 Uhr "GROBER ZAPFENSTREICH" vor der evangelischen Kirche

18.25 Uhr Abmarsch über Hans-Böckler-Strasse - Braunsstraße - Lindenstraße -
Annakirchstraße - Kirmesplatz

19.30 Uhr Abmarsch des gesamten Zuges über Annakirchstraße-Bleichgrabenstraße -HAUS
BAUES

20.00 Uhr Abmarsch der Königskompanie mit Damen ab Königsresidenz

20.30 Uhr Festsaal "HAUS BAUES"
"Programm von Schützen für Schützen"

Unsere Montagmorgen-Uniform

Auf unserer Versammlung haben wir beschlossen, uns für Montagmorgen als Zweituniform ein weißes Polohemd und eine grüne Baseballkappe anzuschaffen. Die Kosten betragen 20 €.

Das Polohemd soll mit unserem Logo bedruckt sein; die Kappe mit einem reduzierten Logo (zu kleine Schrift lässt sich nicht sticken) bestickt.

In der Ausführung ergeben sich unerwartete Schwierigkeiten. Für die Bestickung ist einerseits der Termin sehr knapp, andererseits sieht man die schwarze Schrift auf einer grünen Kappe kaum.

Wenn es terminlich nicht klappt, kann die Bestickung später erfolgen. Sie macht aber nur Sinn, wenn die Firma die schwarze Schrift in eine weiße umsetzen kann. Das ist zur Stunde noch nicht geklärt. Wenn das alles nicht geht, müssen wir dann leider auf die Bestickung der Kappen verzichten.

Montag, den 26. Juli 2004

06:30 Frühstück Lindensch. 138

07.30 Uhr Antreten aller Schützen Gaststätte "Stockv's Treff"

08.30 Uhr Abmarsch über Annakirchstraße - Lindenstraße - Am Steinberg
Marktfeldstrasse - bis Haus-Nr. 26 - zurück - Lindenstrasse - Gaststätte "Lütterforst"

Abmarsch des gesamten Zuges über Am neuen Wasserturm - Bebericherstraße -
Marktfeldstraße - Lindenstraße - Gaststätte "Baumanns"

"Abholen der Klumpenfrauen - Vorbeimarsch der Klumpenfrauen"

Abmarsch des gesamten Zuges über Lindenstraße - Annakirchstraße -
Bleichgrabenstraße - "Haus Baues"

11.00 Uhr KLOMPENRALL

16.15 Uhr Antreten aller Schützen i.d. Gaststätten "Blasenhügel" u. "Windberger Treff"
(Antrittslokal jeweils umgekehrt zu Sonntagmorgen)

16.45 Uhr Abmarsch (Aufstellung Gaststätte Blasenhügel, Annakirchstr.)

über Lindenstrasse - Ebelshof - Bleichgrabenstrasse - Annakirchstrasse -

Annastrasse (Kirmesmarkt)
zum BIWAK bei KÖNIG und RITTER

- auf der Festwiese hinter der Königsresidenz (Spielplatz Windberger Allee)

18.10 UHR Aufstellung zur Königsparade auf der Annakirchstrasse (Spitze Richtung Kirche)
KÖNIGSPARADE

19.05 Uhr Abmarsch des gesamten Zuges über Annakirchstraße

zur katholischen Kirche

19.15 Uhr "GROBER ZAPFENSTREICH" vor der katholischen Kirche

anschließend über Annakirchstraße-Bleichgrabenstraße zum Festsaal "Haus Baues"

20.00 Uhr "VOLKS-undHEIMATABEND"

Programmdirektor: Dieter Gehrhoff

Dienstag, den 27. Juli 2004 Ausklang des Schützenfestes bei

den einzelnen Schützenkompanien